



Freiburg

«Rösti ohne Graben»

In der Mensa der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg fand die zweite Ausgabe von «Rösti ohne Graben» statt. Der Anlass soll die Zweisprachigkeit fördern.

07.10.2024, Raphaël Rück

Es ist kein Leichtes, die Romands für die deutsche Sprache und Kultur zu begeistern. In Freiburg und besonders an den Freiburger Hochschulen sind die französischsprachigen Studierenden in der Überzahl, Tendenz steigend. Die Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Freiburg hat sich etwas überlegt, um die Zweisprachigkeit in ihrer Institution zu verbessern oder zumindest das Interesse der einen für die anderen zu wecken. Unter den Leuten, die über Mittag in der Mensa essen, befinden sich auch ein paar Professoren. Michael Fritz, der Architektur lehrt und täglich aus dem Waadtland anreist, weiss, wie es in Freiburg um die Sprachen steht. «Wir befinden uns an der Grenze», sagt er, «doch die Schule spielt eine wichtige Rolle als Brückenbauerin zwischen den beiden Landesteilen.»

Plakate, Kreuzwörterrätsel und Musik

Helga Grossmann ist Organisatorin des Anlasses «Rösti ohne Graben». Auf den Tischen liegen Kreuzwörterrätsel bereit. Grossmann hat auch eine deutschsprachige Playlist ausgesucht. Im Eingangsbereich der Mensa hängen Plakate. Darauf sind Bilder von Rösti zu sehen und der Spruch «Rösti ohne Graben». Nathalie Lengen, eine aus dem Wallis stammende Architekturstudentin, hat sich freiwillig gemeldet, um am Anlass mitzuhelfen. Sie trägt ein T-Shirt mit der Aufschrift «bilinguisme» – darunter ein wenig kleiner gedruckt: «Zweisprachigkeit». Die Aufschrift ist in einem weissen Herz eingeschlossen mitsamt einer kleinen Zeichnung der Schule. In ihrem Leben habe sie je nach Phase die Sprachen gewechselt, einmal nur Deutsch, einmal nur Französisch. Sie mag beide Sprachen und hat sich auch deswegen für ein Studium an der HTA Freiburg entschieden.

Laurent Donato ist Professor für Mechanik und unterrichtet auf Französisch. Falls die deutschsprachigen Studierenden sich nicht auf Französisch ausdrücken können, antworten sie in ihrer Sprache, und Donato bemühe sich, sie zu verstehen. Antworten würde er jedoch auf Französisch. Es komme auch vor, dass Studierende ihre Arbeiten auf Deutsch verfassen. Das sei nicht kompliziert, weil es sich um technisches Deutsch handle. Philippe Joye ist verantwortlich für die Informatik an der Fachhochschule. Er findet, dass der Anlass notwendig ist, denn es gelte, in der Schule sowie in der Mensa eine zweisprachige Atmosphäre zu schaffen.

In dieser Woche steht im Grossen Rat ein Tag der Zweisprachigkeit auf dem Programm. Wir nehmen darum in mehreren Artikeln die Zweisprachigkeit in Freiburg unter die Lupe. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Schreiben Sie uns auf redaktion@wirfreiburg.ch mit dem Betreff: «Wie zweisprachig ist Freiburg».



Zweite Ausgabe des Anlasses in der Mensa der HTA Freiburg. Quelle: Bild: Raphaël Rück